

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1543/2011 zur Sitzung am 31.08.2011

Persönliche Anfrage: Entfernen von Zebrastreifen

In den letzten Wochen sind im Stadtgebiet Mainz an verschiedenen Stellen, so etwa in Bretzenheim, Fußgängerüberwege zurückgebaut bzw. entfernt worden. Gründe für die Maßnahmen sind beispielsweise eine fehlende Beleuchtung oder eine bestimmte verkehrliche Entwicklung, etwa die Einführung einer Zone 30, in der Fußgängerüberwege in der Regel entbehrlich sind. Der Stadtrat hat sich am 8. Dezember 2010 mit einer entsprechenden Beschlussvorlage beschäftigt.

In den letzten Tagen haben uns Bürgerinnen und Bürgern angeschrieben, die sich über die Entfernung von Zebrastreifen beschwerten. Kritisiert werden etwa die Maßnahmen auf dem Südring in Bretzenheim. Gerade hier fahren viele Autos deutlich zu schnell. Deshalb und aufgrund der breiten Straße in diesem Bereich ist es gerade für Kinder und Senioren schwierig und gefährlich, die Straße zu überqueren. Nachdem es in den letzten Tagen zu einigen verkehrsgefährdenden Situationen, vor allem für Kinder, gekommen ist, so etwa am 22. August 2011 im Bretzenheimer Holunderweg in der Nähe der Kindertagesstätte, ist davon auszugehen, dass auch zukünftig gefährliche Verkehrssituationen entstehen können.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Hat sich die Verwaltung in Bretzenheim über die Verkehrssituation im Umfeld der Fußgängerüberwege informiert und mit Betroffenen vor Ort über ihre Einschätzung gesprochen?
2. Ist die Verwaltung bereit, die bisherigen Maßnahmen noch einmal zu überdenken und an bestimmten Stellen neue Fußgängerüberwege (zum Beispiel im Holunderweg im Bereich der Kita) zu konzipieren, um so die Sicherheit, gerade für Kinder und Senioren, zu erhöhen?
3. Plant die Verwaltung, vermehrt Verkehrskontrollen durchzuführen?
4. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die Din-Norm nicht der Rechtsnorm entspricht?

Claudia Siebner
Stadträtin